

# Inhalt

Vorwort .....	9
Einleitung .....	11
<b>TEIL I</b>	
<b>URKUNDENLEHRE UND PROFIL DER LUCCHESER PAPSTURKUNDEN .....</b>	<b>19</b>
1.    Papsturkundenforschung .....	21
1.1    Erfassung der Ausstellerüberlieferung – Papstregister .....	22
1.2    Erfassung der Empfängerüberlieferung .....	24
1.2.1    Der Schedario Baumgarten .....	24
1.2.2    Der Censimento Bartoloni .....	24
1.2.2.1    Die Lage vor dem Censimento Bartoloni .....	25
1.2.2.2    Der Censimento Bartoloni und seine Auswirkung .....	26
1.2.2.3    Erfassung der abschriftlich überlieferten Papsturkunden .....	34
1.2.3    Registrierung der bei Empfängern überlieferten Papsturkunden .....	37
2.    Das päpstliche Urkundenwesen im 13. Jahrhundert .....	41
2.1    Urkundenarten .....	41
2.1.1    Feierliche Privilegien .....	41
2.1.2 <i>Litterae</i> – Briefe .....	44
2.1.3 <i>Litterae sollemnes</i> oder Bullen .....	55
2.2    Der Geschäftsgang bei der Ausstellung der Papsturkunden .....	56
2.2.1    Von der Petition zum Konzept .....	57
2.2.2    Vom Konzept bis zur Reinschrift .....	61
2.2.3    Die Korrektur .....	63
2.2.4 <i>Audientia publica</i> und <i>Audientia litterarum                     contradictarum</i> .....	66
2.2.5    Bullierung und Taxierung .....	69
2.2.6    Die Registrierung der Papsturkunden .....	72
2.3    Kanzleivermerke und sonstige Vermerke .....	73
2.3.1    Skriptoren- und Prokuratorenvermerke .....	74
2.3.2    Mehrfachausfertigungs- und <i>Recipe</i> -Vermerke .....	76

2.3.3	Korrekturen und Korrektorvermerke .....	79
2.3.4	Auskultationsvermerke .....	79
2.3.5	Taxvermerke .....	80
2.3.6	Registervermerke .....	82
2.3.7	Nicht identifizierte Vermerke .....	83
3.	Die Überlieferung der Luccheser Papsturkunden .....	87
3.1	Gregor IX. (1227–1241) .....	87
3.2	Innozenz IV. (1243–1254) .....	90
3.3	Alexander IV. (1254–1261) .....	95
3.4	Urban IV. (1261–1264) .....	98
3.5	Clemens IV. (1265–1268) .....	99
3.6	Gregor X. (1271–1276) .....	101
4.	Überlieferung und Überlieferungslücken .....	103

<b>TEIL II</b>		
	<b>INHALTLICHE UND HISTORISCHE ANALYSE .....</b>	<b>117</b>
5.	Die päpstliche Delegationsgerichtsbarkeit .....	119
5.1	Der Prozessablauf .....	122
5.1.1	Die Eröffnung des Gerichts und die <i>litis contestatio</i> .....	122
5.1.2	Zeugenvernehmung .....	130
5.1.3	Aktenschluss, Urteilsverkündung und weitere Folgen .....	132
5.2	Aufgaben der delegierten Richter .....	138
5.2.1	Streitentscheidungen mit formelhafter Narratio .....	139
5.2.2	Streitentscheidungen mit ausführlicher Narratio .....	146
5.2.2.1	Pfarrerwahl .....	146
5.2.2.2	Dotalangelegenheiten .....	148
5.3	Aufgaben der Appellationsrichter .....	150
5.3.1	Aufgaben ohne <i>alioquin</i> -Klausel .....	152
5.3.1.1	Überprüfung der Urteile .....	152
5.3.1.2	Entscheidung des Streitfalls unter Berücksichtigung des vorherigen Urteils .....	155
5.3.2	Aufgabe mit <i>alioquin</i> -Klausel .....	159
5.3.2.1	Annulierung eines Urteils – <i>alioquin</i> Urteilsvollstreckung .....	159
5.3.2.2	Revokation und Streitentscheidung – <i>alioquin</i> Rücküberweisung zur früheren Instanz .....	160
5.3.2.3	Revokation – <i>alioquin</i> Rücküberweisung zur früheren Instanz .....	163

5.3.2.4	Revokation und Rücküberweisung zu einer der früheren Instanzen – <i>alioquin</i> Rücküberweisung zu einer anderen der früheren Instanzen . . . . .	165
5.4	Handlungen der Delegatrichter vor Ort . . . . .	167
5.4.1	Der Streit um das Jakobushospital von Isola Santa . . . . .	167
5.4.2	Eine Appellation aus einem Provisionsverfahren . . . . .	172
5.5	Exkurs: Päpstliche Mandate an Gerichtsgehilfen . . . . .	177
6.	Päpstliche Benefizialreskripte . . . . .	181
6.1	Päpstliche Provisionsgewalt . . . . .	182
6.2	Befehlsarten . . . . .	186
6.2.1	Provisionen mit einer bestimmten Pfründe . . . . .	188
6.2.1.1	Befehl an die Ordinarien als <i>provisores</i> . . . . .	188
6.2.1.2	Befehl an den Ordinarius als <i>compulsor</i> . . . . .	191
6.2.1.3	Provision für bereits aufgenommene Kandidaten . . . . .	193
6.2.1.4	Provision mittels einer <i>littera in communi forma pauperum</i> . . . . .	197
6.2.2	Provisionen mit einer unbestimmten Pfründe . . . . .	201
6.2.2.1	Einfacher Provisionsbefehl mit einer unbestimmten Pfründe . . . . .	201
6.2.2.2	Provision für eine Pfründe mit der <i>acceptatio</i> . . . . .	202
6.2.2.3	Mischform der Providierung mittels <i>litterae in forma communi pauperum</i> und <i>acceptatio</i> . . . . .	205
6.3	Beobachtung realer Provisionsverfahren an zwei Beispielen . . . . .	208
6.3.1	Das Provisionsverfahren des Seneser Kanonikers Petrus (1255–1256) . . . . .	208
6.3.2	Ein Provisionsverfahren zur Entlastung der Dominikaner . . . . .	220
7.	Zum historischen Kontext einiger Luccheser Papsturkunden . . . . .	225
7.1	Der Streit zwischen dem Luccheser Bischof und der Kommune von Pisa um die bischöflichen Güter . . . . .	225
7.2	Die Auswirkungen des Streits zwischen den Universalgewalten und der Konflikt um die Garfagnana . . . . .	234
7.3	Die Finanzlage des Luccheser Bischofs . . . . .	246
7.4	Die päpstlichen Mandate an die Bettelmönche in Lucca . . . . .	256
8.	Fazit . . . . .	261

<b>TEIL III</b>	
<b>REGESTEN UND EDITION DER PAPSTURKUNDEN . . . . .</b>	<b>267</b>
Vorbemerkung . . . . .	269
Gregor IX. . . . .	272
Innozenz IV. . . . .	335
Alexander IV. . . . .	409
Urban IV. . . . .	461
Clemens IV. . . . .	467
Gregor X. . . . .	493
<b>ANHANG . . . . .</b>	<b>497</b>
Tabellen 25–27 . . . . .	499
Verzeichnis der Grafiken und Tabellen . . . . .	540
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	542
Quellen- und Literaturverzeichnisse . . . . .	546
Ungedruckte Quellen . . . . .	546
Gedruckte Quellen . . . . .	547
Literatur . . . . .	552
Register . . . . .	564
Personenregister . . . . .	564
Ortsregister . . . . .	577